

## A

**Aarau Friedrich**, s. Augustin Ferdinand.  
**D'Abancourt de Franqueville Franz Xaver**, s. unter D.

**Abel Franz**, Bildhauer. \* Laa a. d. Thaya, 7. 6. 1860; († ?). Stud. an der Wr. Akad. d. bild. Künste unter Kundmann u. Hellmer.  
 W.: Figuren am Museum in Szegedin, am Pavillon der Stadt Wien auf der Jubiläumsausstellung 1898, am österr. Pavillon auf der Pariser Weltausstellung 1900; etc.  
 L.: Eisenberg; Kosel.

**Abel P. Heinrich**, S.J. Kanzelredner. \* Passau, 15. 12. 1843; † Wien, 23. 11. 1926. Sohn eines bayrischen Oberzoll-dir., stud. in Innsbruck Theologie und Philosophie; 1863 bei den Jesuiten in St. Andrä im Lavanttal im Noviziat, stud. dort Rhetorik und 1866–69 zu Preßburg Phil.; 7. 6. 1874 Priesterweihe, 1878–79 Lehrer für Geschichte und Religion, 1878–91 Prediger und Beichtvater in Kalksburg. Seither wirkte er 35 Jahre fast ununterbrochen in Wien; er arbeitete mit der christlich-soz. Bewegung und Dr. Karl Lueger gegen den Liberalismus und für die Erneuerung kathol. Frömmigkeit unter der Parole „Zurück zum praktischen Christentum!“ Er gründete Kongregationen oder regte solche an, war Mitbegründer der kath. Studentenverbindung „Austria“, Initiator der Männerwallfahrten nach Klosterneuburg und Mariazell, wo ihm auch ein Denkmal errichtet wurde; „Männerapostel von Wien“.

W.: Zurück zum praktischen Christentum, 1895; Christus und sein Volk, 1896; Ecce Homo, 1898; Ehe und Ehen, christliches und modernes Familienleben, 1898; Los von Gott, 1899; Das Ideal der christlichen Frau, 1899; etc.

L.: Kath. Kirchenztg., 1903, n. 95; 1913, n. 45; R.P. vom 30. 10. 1913; J. Leb, P.H.A., 1926; N.Fr.Pr. vom 24. 11. 1926; M. Richer, P.H.A., S.J., Diss. Wien, 1947; Jesuitenlex.; Buchberger; Kosel; Nagl-Zeidler 4, S. 1478, 1490; NDB.

**Abel Josef**, Maler und Radierer. \* Aschach, 22. 8. 1764; † Wien, 4. 10. 1818. Stud. an der Wr. Akad. d. bild. Künste bei Füger und erhielt für sechs Jahre ein Stipendium in Rom. Seit 1807 wieder in Wien, Mitgl. der Wr. Akad. d. bild.

Künste, gehörte der klassizistischen Richtung an.

W.: Antigone; Klopstock von Homer im Elysium empfangen; Orestes; Sokrates; Prometheus; Altarblätter (z. B. für die Gumpendorfer Kirche in Wien „Hl. Agidius“) zahlreiche Porträts.

L.: Z. Paris, Wien und London, I, 1818, S. 81 ff.; Krackowizer; Thieme-Becker; Wurzbach; ADB.; NBU.

**Abel Lothar**, Architekt. \* Hietzing b. Wien, 15. (18.?) 2. 1841; † Wien, 24. 6. 1896. Sohn eines Gärtners; Schüler von Van der Nüll und Siccardsburg, Priv. Doz. an der Hochschule für Bodenkultur und Lehrer an der Schule der Gartenbauges. in Wien.

W.: Villen, Schlösser, Jagdhäuser; Palais Chotek, Währingerstraße, Wien; Mitwirkung bei der Regulierung des Praters. Publ.: Die Kunst in ihrer Anwendung auf den Grundbesitz; Das gesunde und billige Wohnen; Das elegante Wohnhaus; Der Bauratgeber; der gute Geschmack.

L.: N.Fr.Pr. vom 25. 6. 1896; Eisenberg I; Biogr.Jb.

**Abel Othenio**, Paläobiologe. \* Wien, 20. 6. 1875; † Pichl a. Mondsee, 4. 7. 1946. Stud. zunächst Jus, zugleich aber auch Naturwiss., vor allem Geologie und Paläontologie, 1899 Dr.phil., Ass. bei Eduard Suess, bis 1907 an der Geolog. Reichsanstalt, 1901 Priv. Doz. an der Univ. Wien für Paläontologie, 1907 ao. und 1917 o. Prof. f. Paläobiologie, 1927/28 Dekan, 1932/33 Rektor; Leiter der Pikermi-Expedition 1912, der Amerika- und der Südafrika-Expedition 1925 und 1929, 1935–40 Prof. an der Univ. Göttingen, Mitgl. mehrerer Akad. d. Wiss. (u. a. Wien) und gel. Ges.; Schöpfer der Paläobiologie.

W.: Grundzüge der Paläobiologie der Wirbeltiere, 1912; Die vorzeitlichen Säugetiere, 1914; Die Stellung des Menschen im Rahmen der Wirbeltiere, 1931; Die Drachenhöhle bei Mixnitz, 1931; Vorzeitliche Lebensspuren, 1935; etc.; Hrsg. der „Paläobiologica“, Mithrsg. der „Paläontologischen Z.“ und der „Biologia generalis“.

L.: V.B. vom 26. 6. 1940; Almanach Wien, 1947; Neues Jb. für Mineralogie, Geologie und Paläontologie, Mh. 11/12, 1949; Österr. Naturforscher und Techniker; Kürschner, 1935; Wer ist's? NDB.

**Abendroth Irene**, Sängerin. \* Lemberg, 14. 7. 1872; † Weidling bei Wien, 1. 9. 1932. Ein Naturtalent aus alter schles.